

Kinderzimmer:

Herr Jesus Christus, du bist selbst ein Kind gewesen. Du hast die Kinder zu dir kommen lassen und gesegnet. Segne unsere Kinder, die hier aufwachsen, schlafen und spielen. Du hast sie uns geschenkt und anvertraut. Laß sie gesund bleiben an Leib und Seele, und gib ihnen deine Liebe und Freude. Amen!

Sonstige Räume (Arbeitszimmer, Gästezimmer, Hobbyraum Flur...):

Gütiger Gott, segne alle, die in diesen Räumen wohnen und arbeiten. Wenn du in unserer Mitte bist, begleite deine Güte und Kraft all unser Tun und Leben. Segne alle unsere Gäste. Amen!

Nach dem Gehen durch die Wohnung folgen die Fürbitten:

Himmlicher Vater, von dir stammt alles Leben. Von deiner Güte erhoffen wir Beistand und Trost. Wir bitten dich:

- Schenke uns offene Augen und Ohren, damit wir nicht blind aneinander vorbeileben.

nach jeder Bitte alle: Wir bitten dich erhöre uns.

- Gib, daß wir als Familie nach dem Vorbild Jesu und seiner Eltern leben.
- Schenke allen Obdachlosen ein Zuhause und erfülle uns mit dem Geist der Hilfsbereitschaft.
- Laß uns Kraft aus dem Glauben finden, wenn Krankheit und Leid bei uns einkehren.
- Führe unsere Verstorbenen in dein Vaterhaus, in dem für uns alle eine Wohnung bereitet ist.

Wir beten das „Vater unser...“ – Friedensgruß (z.B. mit Friedenstaube)

Schlussgebet:

Herr Jesus Christus, du bist in die Häuser vieler Menschen gegangen und hast ihnen die Fülle des Lebens gebracht. Bleibe auch bei uns mit deinem Segen, der du lebst und Leben schenkst in alle Ewigkeit. Amen



DIE SEGNUMG UNSERES HAUSES AM FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN

Vom Sinn der Haussegnung

Es ist ein alter Brauch, am Dreikönigstag die Häuser und Wohnungen zu segnen. Zumindest die Haustür wird mit der Jahreszahl, mit Kreuzen und den Buchstaben C M B bezeichnet. Dabei besprengt man die Wohnung mit Dreikönigswasser und lässt Weihrauch aufsteigen. Die Haussegnung wird mit der ganzen Familie gefeiert.

Die Buchstaben C M B werden volkstümlich als die Anfangsbuchstaben der drei Könige Caspar, Melchior und Balthasar gesehen. Aber eigentlich bedeuten diese Buchstaben viel mehr: „Christus mansionem benedicat“. Das heißt: „Christus segne dieses Haus.“

Ob es Könige oder Astronomen waren, wissen wir nicht sicher. Die Könige stehen für die damals drei bekannten Kontinente Europa, Asien und Afrika. Ihre Geschenke sind Symbole: Gold für Christus, den wahren König; Weihrauch für den Heiland, Arzt und Hohenpriester und Myrrhe, ein Harz, das bei Beerdigungen verwendet wurde, für den leidenden Lehrer. Einer der Weisen brachte Weihrauch, der entzündet als Wohlgeruch den Raum erfüllt. Er ist ein Bild für den Menschen, der sich zu Gott erhebt; ein Zeichen des Gebetes und der festlichen Freude. Das Dreikönigswasser gilt als Zeichen des Lebens und der Reinigung. Es erinnert an unsere Taufe und somit an unsere Würde, als Kinder Gottes zu leben.

Durch die Haussegnung soll Christus, der in die Welt gekommen ist, auch in unsere kleine Welt, in unseren familiären Lebensbereich kommen. Unsere Wohnungen sollen ja Orte der Gottesbegegnung sein: Erfahrung von Mitmenschlichkeit, Geborgenheit, Frieden und Trost. Das Segenszeichen an den Türen ist für uns Zeichen Seiner Gegenwart und Aufruf zu christlichem Lebensstil.



Die „Erscheinung des Herrn“ zuhause erleben - das ist unser Segenswunsch! Der „Duft“ der Frohbotschaft soll die ganze Wohnung belebend durchdringen.

Die Feier der Haussegnung

Wir versammeln uns vor der Krippe oder am Christbaum und beenden dort wieder die Feier. Nach einem Weihnachtslied (oder einem Musikstück) hören wir die Wallfahrtsgeschichte der drei Weisen aus dem Morgenland (Matthäus 2,1-12). Dann ziehen alle durch die Wohnung. Die Gebete können von Eltern und Kindern abwechselnd gesprochen und frei ergänzt werden.

Für die Haussegnung brauchen wir Kreide, Weihrauch mit Kohle, eine Kerze und Dreikönigswasser zum Besprengen der Räume. Die Türen werden in folgender Weise mit Kreide bezeichnet:

20 + C + M + B + 2...

oder:

20-C+M+B-18

Zahlen und Buchstaben kann man auch schön verzieren, indem ihr die Buchstaben zusammenschreibt und ein paar Schnörkel hineinbastelt.!

Dazu wird gesprochen:

CHRISTUS SEGNE DIESE WOHNUNG (HAUS, ZIMMER)
UND ALLE, DIE DARIN WOHNEN. ER LASSE UNS
IM JAHR IN FRIEDEN LEBEN!

G e b e t e:

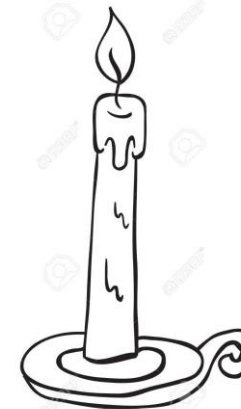
Zum Beginn:

Herr Jesus Christus, wir rufen dich an: Komm unserem Tun zu Hilfe, damit es mit dir beginne und durch dich vollendet werde. Amen!

Zum Anzünden der Kerze:

Auf, werde Licht, Jerusalem;
denn gekommen ist dein Licht
und die Herrlichkeit des Herrn
geht strahlend auf über dir!

Beim Einlegen des Weihrauchs:
Die Weisen haben dir Gaben
gebracht. Nimm auch von uns
die Königsgabe des Weih-
rauchs, du aber erfülle unser
Haus mit dem Segen deines
Wohlgefallens!



An der Haustüre:

Herr Jesus Christus, du bist die Tür zum Leben. Gerne haben wir eine offene Tür für Gäste und Menschen in Not. Laß alle durch deine Liebe gesegnet sein, die hier ein- und ausgehen. Halte deine gütige Hand über uns, die wir hier wohnen. Amen!

Wohnzimmer:

Vater im Himmel, segne unser Wohnzimmer. Wir halten uns gerne hier auf. Erfülle uns in diesem Raum mit dem Geist deines Friedens und deiner Freude. Sei du die lebendige Mitte unseres Hauses. Amen!

Küche:

Gott unser Vater, von dir kommt alles Gute. Wir danken Dir für alle Gaben, für Speise und Trank. Segne die Arbeit all derer, die hier in der Küche die Speisen bereiten. So können wir uns Tag für Tag um den Tisch zum Essen und Feiern versammeln. Amen!

Schlafzimmer der Eltern:

Herr Jesus Christus, wir danken dir für den Schlaf, der uns Kraft und Erholung gibt. Immer neu dürfen wir unsere Liebe zeigen und schenken. Wir bitten um deinen Geist, der uns hilft, selbstlos zu lieben. Möge unsere Liebe eine Quelle sein für unsere Kinder und Freunde. Amen!